



Geringhoffstraße 48  
48163 Münster  
Tel. 0251 - 987 30 60  
Fax: 0251 - 987 30 61  
Email: fraktion@fdp-ms.de  
www.fraktion.fdp-ms.de  
Münster, 26.08.2014

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung  
gem. § 3 Abs. 1 GeschO Rat

---

**Der Rat möge folgende Resolution beschließen:**

Der Rat begrüßt den Vorschlag, den Katholikentag vom 9. bis 13. Mai 2018 in Münster stattfinden zu lassen. Die Stadt möchte ein guter Gastgeber sein für die Menschen aus dem In- und Ausland, die einen Katholikentag in Münster besuchen werden.

Die Tradition als Friedensstadt, das Zusammenleben vieler Nationen und die gelebte Toleranz im Miteinander der Religionen in Münster sollten ein Garant für eine gelingende Veranstaltung sein, die die Themen der Zeit aufgreift und auch Nicht-Katholiken durch ein vielfältiges Gesprächs-, Informations- und Kulturangebot bereichert. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken als Veranstalter und das Bistum Münster als Einladerin stellen allerdings mit dem Wunsch, Münster als Standort zu wählen, die Stadt, das Münsterland und das Land Nordrhein-Westfalen auch vor eine besondere Herausforderung.

Finanzielle Engpässe und Sparzwänge kennt auch die katholische Kirche in Deutschland angesichts sinkender Kirchensteuern und Mitgliederzahlen ebenso so gut wie die Kommunen. Kirche wie Kommunen müssen aufgrund veränderter – gesellschaftlicher wie finanzieller – Rahmenbedingungen zunehmend Prioritäten setzen und in einem durchaus schmerzhaften Prozess Notwendiges von Wünschenswertem unterscheiden. Die vom ZdK beantragten 1,5 Mio. Euro als städtischer Zuschuss kann Münster im Hinblick auf das gesetzlich vorgegebene Ziel eines ausgeglichenen Haushalts 2020 nicht aufbringen. Auch die als Argumentationshilfe ins Feld geführten finanziellen Rückflüsse durch die Besucher der Stadt wiegen nach Ansicht des Rates eine weitere Verschuldung des Etats nicht auf

Angesichts der Haushaltslage Münsters bittet der Rat der Stadt das Komitee und das Bistum, im November 2014 die Veranstaltung auch ohne einen finanziellen Zuschuss der Stadt nach Münster zu vergeben. Dass dies möglich scheint, lässt sich aus dem Zitat (Leipziger Volkszeitung online, 28.7.14) des ZdK-Sprechers Theodor Bolzenius ableiten, der sagte: „Kein Mensch denkt daran, nicht nach Leipzig zu gehen, sollte es weniger oder gar kein Geld geben“.

Münster hat oft bewiesen, dass die Stadt und ihre Menschen gute Gastgeber sind. Der Rat ist überzeugt, dass ein Katholikentag in unserer Stadt auch ohne Finanzhilfe von einer breiten Zustimmung, von Offenheit und Herzlichkeit geprägt sein wird.

**Begründung zur sofortigen Beschlussfassung:**

Da das ZdK voraussichtlich schon im kommenden November über den Ort des Katholikentages 2018 entscheiden wird, ist eine frühzeitige Information des ZdK über die finanziellen Fördermöglichkeiten der Stadt Münster geboten.

gez.

Carola Möllemann-Appelhoff

Hans Varnhagen

Jörg Berens

Jürgen Reuter

FDP-Fraktion im Rat